

06.12.2016

Ein „Gesamtkunstwerk“: Breslau nähert sich dem fulminanten Ende des Kulturhauptstadtjahres

Der britische Guardian feierte die Stadt für ihren Kontrast aus Moderne und Historie, die Süddeutsche Zeitung beschrieb sie gar als Gesamtkunstwerk – Breslau hinterließ als Kulturhauptstadt einen bleibenden Eindruck in den Redaktionen des Kontinents und wirkte mit großer Strahlkraft. Bereits zur Jahreshälfte verzeichnete die Stadt zwei Millionen Besucherinnen und Besucher. Das waren doppelt so viele Gäste wie im gesamten Jahr 2015.

Auch in der zweiten Jahreshälfte nahm der Besucherstrom nicht ab, zum Ende des Kulturhauptstadtjahres hin wartet die Stadt außerdem noch mit einigen Highlights auf: So wird zum Abschluss der Europäische Filmpreis im nationalen Musikforum verliehen und auch die von Chris Baldwin inszenierte Performance „Niebo“ („Himmel“) mit internationalen Künstlern und Orchestern am 17. Dezember verspricht ein Spektakel zu werden. Die Verantwortlichen hoffen, mit solchen Veranstaltungen nachhaltig Eindruck gemacht zu haben, denn mit einem Rückgang des Besucherinteresses rechnet man auch im kommenden Jahr nicht. Der Leiter des Flughafens, Dariusz Kus, geht sogar davon, dass nicht nur mit einem anhaltenden Interesse an der Stadt, sondern auch an der gesamten Region Niederschlesien zu rechnen sei.



Bildquellen: Piotr Spigiel, Dunvael Photography, Slawek Przerwa